

Kulturkalender

Nummer 233
67. Jahrgang
6. Oktober 2011

❖ **Filmtipps** Seiten 2–6 ❖ **Kinoprogramm** Seiten 4–8 ❖ **Literatur** Seite 8 ❖ **Ausstellungen** Seite 9 ❖ **Konzerte** Seite 9



Susanne Lothar und Ulrich Mühe in „Nemesis“: Das Ehepaar spielte 2006 ein Ehepaar. Der Film kam nie ins Kino – aber jetzt wenigstens ein paar Mal ins Babylon.

NICOLE MOSLEH

Im Theater nannte man sie wegen ihrer radikalen, schockierenden Rollengestaltungen das „Extremistenpaar“ – und das waren sie auch im Kino: Susanne Lothar und Ulrich Mühe. 2006 drehten sie ihren letzten gemeinsamen Film „Nemesis“. Nachdem Mühe 2007 mit 54 Jahren an Krebs gestorben war, hätte man ihn als sein Vermächtnis betrachten können. Warum der spannende, so hochkarätig besetzte Film jedoch bis heute keinen Verleih gefunden hat, versteht niemand, feierte er doch im vergangenen Jahr bei den Internationalen Hofer Filmtagen erfolgreich Premiere. Dem Kino Babylon ist es zu danken, dass „Nemesis“ nun in der Reihe „Neuer Deutscher Film“ zumindest an einigen Abenden in Berlin zu sehen sein wird.

Nicht ohne Grund trägt er den Namen der griechischen Rachegöttin, denn es handelt sich dabei um ein starkes Stück über Liebe und Tod, existenzielle Verzweiflungen und andere Maßlosigkeiten. Die Regisseurin Nicole Mosleh, die selbst das Drehbuch geschrieben hatte, wandte sich als gänzlich Unbekannte einfach an die beiden Stars und bot ihnen die Hauptrollen an. Obwohl es ein Low-Budget-Projekt war, sagten sie zu, weil sie die Geschichte faszinierend fanden.

Claire (Susanne Lothar) und Robert (Ulrich Mühe) verbringen den Sommer in ihrem abgelegenen Ferienhaus in Italien. Der Himmel ist blau, die Luft mild, das südliche Flair harmonisch-friedlich. Aber das glücklich wirkende

Wenn die Liebe geht, kommt der Tod

Ulrich Mühes letzter Film für wenige Abende im Kino Babylon: „Nemesis“

VON IRENE BAZINGER

Beieinander des Pairs entpuppt sich als abgründige Zwangsbeziehung. Mann und Frau sind zerrüttete Menschen, die nur mühsam ihre Ängste und Nöte im Griff behalten können. So entwickelt sich das hochdramatische Kammerspiel bald zu einem raffinierten Psychothriller.

Arge Verdächtigungen vergiften das Klima und lassen alle Worte verlogen klingen. Der viele Alkohol, der hier fließt, wird nicht aus Übermut und Lebenslust getrunken, sondern vor allem, um die inneren Dämonen und die Last der Vergangenheit zu beschwichtigen. In eben jenem Ferienhaus nämlich wurde Claires Schwester Nina tot aufgefunden, der unbekannte Täter ist flüchtig. Und Robert, der Frauenheld, der auf Treue offenbar nie viel gegeben hat, war früher mit ihr zusammen. Doch das ist nicht die ganze Wahrheit...

Mit beklemmender Intensität spielen Susanne Lothar und Ulrich Mühe, die beide in der Realität miteinander verheiratet waren, dieses grausam gequälte und sich quälende Paar. Atmosphärisch dicht und in trügerisch schönen Bildern erzählt Nicole Mosleh eine dämonische, so verrückte wie mörderische Liebestragödie. Keine Frage – dieser Film gehört ins Kino!

Nemesis, Do (6. 10.), 20.15 Uhr, sowie 15. und 16. 10., Kino Babylon Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, Telefon: 242 59 69.